

- Unterhaltssicherungsbehörde -

Vor dem Ausfüllen bitte
die Hinweise auf Seite 5
beachten

Anlage
zum Antrag auf Leistungen nach § 13a USG
(Leistungen für Selbstständige im Falle eines Wehrdienstes nach dem
Vierten Abschnitt des SG (Übung/besondere
Auslandsverwendung/Hilfeleistung im Innern/Ausland))

Name: _____

Art des Betriebes/
der selbstständigen Tätigkeit: _____

◆ Gewerbeanmeldung, Auszug aus dem Handelsregister o.Ä. beifügen ◆

Rechtsform: _____

Zuständiges Finanzamt: _____

Steuer-Nr.: _____

Der Betrieb/die selbstständige Tätigkeit wird/wurde während des Wehrdienstes **fortge-**
führt

Für die Zeit der Wehrdienstes wird/wurde eine Ersatzkraft eingestellt.

Name: _____

Anschrift: _____

Die Vertretungstätigkeit umfasst folgende Aufgaben:

Der zeitliche Aufwand pro Arbeitstag beträgt:

Die Aufwendungen für die Ersatzkraft betragen EUR _____

◆ Nachweise (Vertretervertrag, Arbeitsvertrag, Quittung) sind beizufügen ◆

Eine Umsatzsteuerveranlagung auf Grund des Betriebes bzw. der selbstständigen Tätigkeit findet statt Ja Nein

Für die Zeit des Wehrdienstes werden/wurden meine Aufgaben auf Betriebsangehörige übertragen.

Name: _____

Anschrift: _____

Vor dem Wehrdienst hat/haben der/die Betriebsangehörige(n) folgende Arbeitsleistung erbracht:

◆ Art und Umfang erläutern und die dafür gewährte Vergütung angeben ◆

Die Vertretungstätigkeit umfasst folgende/zusätzliche Aufgaben:

Der zeitliche/zusätzliche Aufwand pro Arbeitstag beträgt:

Die Mehraufwendungen für die Betriebsangehörigen EUR
betragen _____

◆ Nachweise - evtl. Zusatzvereinbarungen, Nachweis über bisherige Höhe der Einkünfte und wehrdienstbedingte Erhöhung, Bestätigung der Betriebsangehörigen, Abrechnungen - sind beizufügen ◆

O Der Betrieb/die selbstständige Tätigkeit ruht(e) während des Wehrdienstes

Eine Fortführung ist/war aus folgenden von mir nicht zu vertretenden Gründen nicht möglich (Der Zeitpunkt der Heranziehung zum Wehrdienst stellt grundsätzlich keinen Grund für das Ruhen des Betriebes dar.)

◆ Es sind ggf. Nachweise über erfolglose Bemühungen um eine Ersatzkraft beizufügen ◆

Das vorhandene Personal hat während meiner wehrdienstbedingten Abwesenheit folgende Aufgaben wahrgenommen:

Jahresurlaub genommen.

Sonderurlaub ohne Anrechnung auf den Jahresurlaub genommen.

Der letzte mir vorliegende Einkommensteuerbescheid wurde für das Jahr _____ erteilt.

◆ Bitte beifügen ◆

In diesem Kalenderjahr lagen folgende Zeiten der Berufsausbildung sowie Zeiten des Verdienstauffalls infolge Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Krankheit oder aus Gründen, denen ich mich nicht entziehen konnte:

◆ Nachweise beifügen ◆

Bei selbstständigen Handels-/Versicherungsvertreterinnen oder -vertretern:
Im Kalenderjahr, für das der beiliegende Einkommensteuerbescheid ergangen ist,
habe ich folgenden Bestands-/Verwaltungs-/Garantieprovisionen erhalten:

◆ Nachweise beifügen ◆

Folgende Betriebsausgaben im Sinne des Einkommensteuergesetzes fallen an, für die
entsprechende lfd. Zahlungsverpflichtungen für die Dauer des Wehrdienstes
bestehen:

Miete der Berufsstätte:	EUR	_____
Personalausgaben:	EUR	_____
Versicherungen, soweit sie den Betrieb betreffen:		
_____	EUR	_____
_____	EUR	_____
_____	EUR	_____
Beiträge zu Berufsverbänden :	EUR	_____
Telefongrundgebühr:	EUR	_____
Grundgebühr für Strom/Wasser/Gas:	EUR	_____
Sonstiges:		
_____	EUR	_____
_____	EUR	_____

◆ Die einzelnen Ausgaben sind nachzuweisen ◆

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig beantwortet habe.

Mit ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.

(Datum)

(Unterschrift)

Hinweise

1. Auszug aus dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG)

§ 13a Leistungen für Selbstständige

(1) Wehrpflichtigen, die Inhaber von Gewerbebetrieben oder Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sind oder andere selbstständige Tätigkeiten ausüben, werden Leistungen nach Absatz 2 oder 3 gewährt.

(2) Zur Fortführung des Betriebs oder der selbstständigen Tätigkeit während des Wehrdienstes werden dem Wehrpflichtigen die angemessenen Aufwendungen für eine Ersatzkraft, die an seiner Stelle tätig wird, oder die angemessenen Mehraufwendungen, die dadurch entstehen, dass der Wehrpflichtige seine Aufgaben im Betrieb für die Zeit seiner wehrdienstbedingten Abwesenheit teilweise oder ganz auf Betriebsangehörige überträgt, bis zu 307 EUR je Wehrdiensttag erstattet. Bei einer stundenweisen Vertretung nach Satz 1 werden die angemessenen Aufwendungen oder die angemessenen Mehraufwendungen bis zu 35 Euro je Stunde erstattet, jedoch nicht mehr als 307 Euro je Vertretungstag.

(3) Ist eine Fortführung des Betriebs oder der selbstständigen Tätigkeit nach Absatz 2 aus Gründen, die der Wehrpflichtige nicht zu vertreten hat, nicht möglich mit der Folge, dass die betriebliche oder selbstständige Tätigkeit während des Wehrdienstes ruht, erhält der Wehrpflichtige für die ihm entfallenden Einkünfte eine Entschädigung. Sie beträgt für jeden Wehrdiensttag $\frac{1}{360}$ der Summe der Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Einkommensteuergesetzes, die sich aus dem letzten Einkommensteuerbescheid ergibt, höchstens jedoch 307 EUR § 10 Abs. 3 gilt entsprechend. Daneben werden dem Wehrpflichtigen die Miete für die Berufsstätte sowie die sonstigen Betriebsausgaben im Sinne des Einkommensteuergesetzes erstattet, sofern entsprechende laufende Zahlungsverpflichtungen für die Dauer des Wehrdienstes bestehen.

2. Das USG geht grundsätzlich davon aus, dass Ihre betriebliche oder selbstständige Tätigkeit während der Wehrübung durch einen Vertreter fortgeführt wird.

Nur aus von Ihnen nicht zu vertretenden Gründen kann ein Ruhen Ihrer betrieblichen oder selbstständigen Tätigkeit im Ausnahmefall anerkannt werden. Für diese Gründe sind Sie beweispflichtig.